

Erlebnisarchäologie im Museum Schwab Biel

Text: Jonas Kissling, wissenschaftlicher Mitarbeiter Museum Schwab
Fotos: Museum Schwab



«Das Archäologische Fenster der Region» – Unter diesem Titel möchte das Museum Schwab mit seiner Dauerausstellung einen Blick in die Vergangenheit der Drei-Seen-Region ermöglichen. Das Museum verdankt einen grossen Teil seiner Fundstücke wie auch seinen Namen Oberst Friedrich Schwab (1803–1869). Um die Funde nach dessen Tod der Öffentlichkeit zugänglich zu machen, eröffnete die Stadt Biel 1873 mit dem Museum Schwab eines der ältesten Museen der Schweiz. Nach einer Neugestaltung 2003 bilden nun ausgewählte Stücke der Sammlung Schwab zusammen mit neuesten Funden des Archäologischen Dienstes des Kantons Bern die Dauerausstellung. Die archäologischen Funde erzählen uns dabei unter anderem vom

Leben und Überleben in der Steinzeit, vom Bronze- und Eisenhandwerk der Metallzeiten sowie von den Ritualen und vom Totenkult der Römer.

Das Museum bietet aber nicht nur archäologische Funde hinter Glas: Seit 2003 verfügt es über ein Atelier, in welchem das Leben in der Steinzeit auf spannende und spielerische Weise erlebbar wird. Denn das eigene Erleben und Ausprobieren ermöglicht ein besseres Verständnis für die Vergangenheit und Entwicklung des Menschen. Für Schulklassen bietet das Museum einen halbtägigen Workshop oder einen Steinzeitkoer an. Letzterer bietet den Schülern und Schülerinnen die Möglichkeit, prähistorische



Mit Silexstein ein Loch in die Pappelrinde bohren.

Schulklasse in der Ausstellung «Archäologisches Fenster der Region».

Museum Schwab – Archäologie hautnah.



Jagdgeräte selber auszuprobieren, Ötzi's Ausrüstung genauer in Augenschein zu nehmen oder verschiedene Techniken der Feuerherstellung kennenzulernen. Im Workshop haben die Kinder Gelegenheit, einen Schmuckanhänger oder ein Feuersteinmesser wie in der Jungsteinzeit anzufertigen oder sich selber in der Höhlenmalerei zu versuchen. So können sie die eigene Geduld und Fingerfertigkeit durch den Gebrauch von authentischen Werkzeugen und Materialien auf die Probe stellen. Auch unabhängig vom Schulunterricht finden im Museum Schwab regelmässig Samstags-Ateliers statt, an denen Interessierte unter anderem eine altsteinzeitliche Speerschleuder oder einen jungsteinzeitlichen Bogen selber herstellen können.



Betreut werden die Kinder von Kurt Mischler und Ursula Räss. Als Spezialisten für das prähistorische (Über-)Leben bringen beide ein fundiertes Wissen mit. Neben ihrer grossen Erfahrung mit steinzeitlichen Geräten, Jagdwaffen und Techniken haben sie auch direkten Zugang zu zahlreichen Materialien, die schon in der Steinzeit verwendet wurden; den grössten Teil davon suchen und sammeln sie selber in der Natur.

Erlebnisarchäologisches Angebot

Von Dienstag bis Freitag bietet das Museum Schwab für Schulklassen 3-stündige Workshops oder einen 1-stündigen Steinzeitkoer an. Mit dem Arbeiten im Museums-Atelier ist ein Besuch der Ausstellung verbunden, wo die Originalobjekte aufgesucht werden.

Im Rahmen von aktuellen Sonderausstellungen haben Schulklassen im Workshop ebenfalls die Gelegenheit, das Thema zu erfahren.

Die Anmeldung für Workshop, Steinzeitkoer und Samstagatelier erfolgt direkt über das Museum Schwab: info@muschwab, T: 032 322 76 03. Aktuelle Angebote finden Sie im Internet unter www.muschwab.ch.